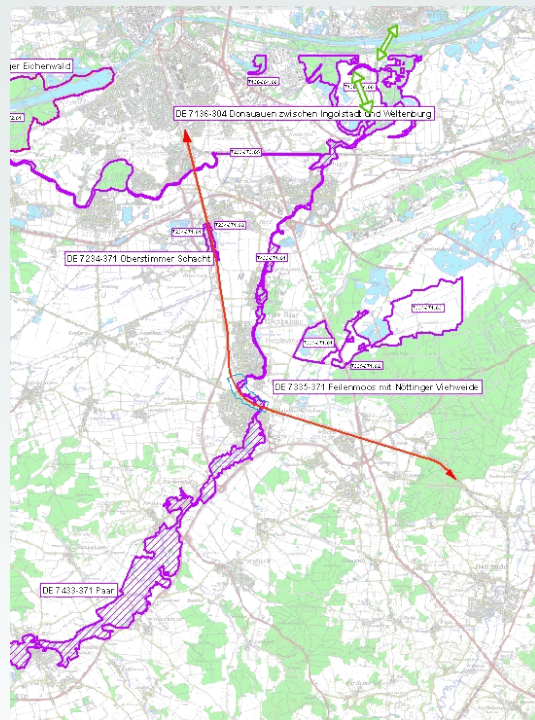


Neubaustrecke/Ausbaustrecke Nürnberg - München Ausbaustrecke Ingolstadt - München, Planungsabschnitt 12 M, Reichertshofen FFH-Verträglichkeitsstudie

Auftraggeber:
DB Projektbau GmbH
Niederlassung Süd

Auftragnehmer:
Planungsbüro Prof. Schaller



Bearbeitungszeitraum:
2006



Übersichtskarte FFH- und Vogelschutzgebiete

Legende

FFH - Gebiete

-  Natura 2000-Gebiet, bei dem Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden können und das Gegenstand einer FFH-Betrachtung/FFH-Vorprüfung/FFH-Verträglichkeitsprüfung ist (FFH-Gebiet)
-  Natura 2000-Gebiet, bei dem Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können (FFH-Gebiet)

Vogelschutzgebiete





-  Natura 2000-Gebiet, bei dem Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können (Vogelschutzgebiet)
-  Funktionale Beziehungen zwischen NATURA 2000-Gebieten und/oder deren Umgebung
-  Streckenverlauf des geplanten Vorhabens
-  Detailliert untersuchbar Bereich im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet DE 7433-371

Abb. 1: Untersuchungsraum der FFH-Verträglichkeitsstudie

Aufgabe:

Untersuchung des geplanten Projekts Ausbaustrecke Ingolstadt - München, Planungsabschnitt 12 M, Bereich Reichertshofen, hinsichtlich seiner Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des Natura 2000-Gebiets „DE 7433-371 Paar“, welches von der Ausbaustrecke durchquert wird.

Arbeitsschwerpunkte des Projektes:

- Festlegung von Untersuchungsrahmen und notwendigen Datengrundlagen
- Charakterisierung und Darstellung des FFH-Gebiets, Bestimmung der maßgeblichen Bestandteile und der zugehörigen Erhaltungsziele
- Darstellung der vom Vorhaben betroffenen europarechtlich geschützten Lebensräume bzw. Lebensraumtypen und Arten nach FFH-Richtlinie
- Beschreibung und Bewertung der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen
- Einbeziehung eventuell erforderlicher Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und Einbeziehung von anderen Plänen und Projekten
- Abschließende Bewertung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten

psu

Prof. Schaller UmweltConsult GmbH
Geschäftsstelle München
Domagkstraße 1a
D-80807 München
Telefon: +49 (0)89 / 3 60 40 32 0
Fax: +49 (0)89 / 38 03 85 84
Mail: info@psu-schaller.de
Web: www.psu-schaller.de

Neubaustrecke/Ausbaustrecke Nürnberg - München Ausbaustrecke Ingolstadt - München, Planungsabschnitt 12 M FFH-Verträglichkeitsstudie

Projektbeschreibung:

Grundlagen

Im Auftrag der DB ProjektBau GmbH wurde auf der Grundlage des Umwelt-Leitfadens zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebebahnen in enger Anlehnung an den "Leitfaden zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau" (MIERWALD ET. AL. 2003 i.A. des BMVBW) eine FFH-Verträglichkeitsstudie für den geplanten Ausbau der ICE-Strecke Ingolstadt - München im Planungsabschnitt 12 (Reichertshofen) erstellt.



Abb. 2: Blick auf die auszubauende Paarquerung

Ablauf

Der Ablauf der FFH-Verträglichkeitsstudie entspricht den Vorgaben nach § 34 BNatSchG und orientiert sich an den Ausführungen des aktuellen Leitfadens des Eisenbahnbundesamtes.

Der Arbeitsumfang umfasste die umseitig unter Arbeitsschwerpunkte beschriebenen Schritte.

Nach Zusammenstellung der Erhaltungsziele und Abgrenzung des Untersuchungsraumes erfolgte die Erfassung der für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile einschließlich der relevanten Standortfaktoren.

Die Bedeutung des Gebietes für den Erhaltungszustand der betroffenen natürlichen Lebensraumtypen oder betroffenen Arten nach FFH-RL wurde

im Kontext der betroffenen biogeographischen Region beurteilt. Die zu erwartenden Beeinträchtigungen wurden beschrieben und bewertet, wobei sowohl projektspezifische Auswirkungen auf die wirkungsnahen FFH-Lebensraumtypen und -Arten als auch solche auf das Gesamtgebiet einschließlich von Summationseffekten mit anderen konkreten Vorhaben betrachtet wurden. Die Bestimmung der Erheblichkeit der Beeinträchtigung zeigt, ob maßgebliche Bestandteile des Gebiets durch das Projekt so stark beeinträchtigt werden, dass der Schutzzweck des Gebietes bzw. dessen Erhaltungsziele gefährdet sind.

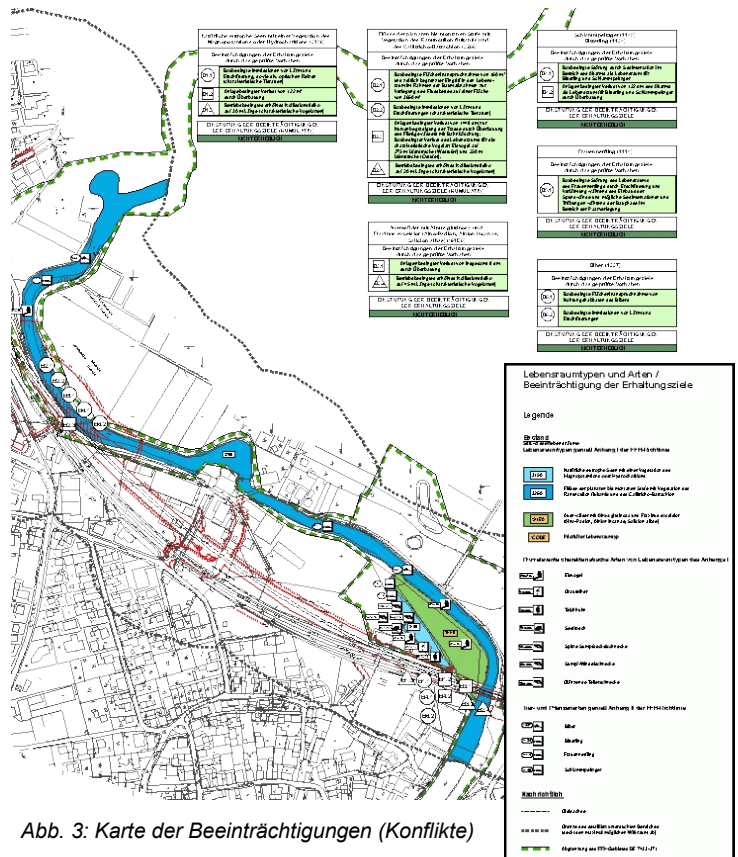


Abb. 3: Karte der Beeinträchtigungen (Konflikte)

Die FFH-Verträglichkeitsstudie kam zu dem Ergebnis, dass aufgrund des Vorhabens keine erheblichen Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen für die Lebensraumtypen oder Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie oder durch Summations- bzw. Synergieeffekte mit anderen Plänen oder Projekten auftreten. Vorhabensbezogene Maßnahmen zur Schadensbegrenzung waren nicht erforderlich.